



## Walter Burkhalter

Geb. 20. Juli 1928

Polizeiwachtmeister mbA

Am Mittwoch, 18. März 2020 ist unser seit Oktober 1990 pensionierter Kamerad nach langer Krankheit verstorben. Er war Bürger von Hasle BE und wohnte zuletzt in der Pflegeabteilung des Altersheims Ruhesitz in Beringen SH.

Walter Burkhalter wurde als zweites Kind seiner Eltern im luzernischen Wauwil geboren. Seine Vorschuljahre verbrachte er aber bereits in einer Zürcher Vorortsgemeinde namens Höngg. Es sei in diesem Kontext daran erinnert, dass die zweite Eingemeindung noch bevorstand, welche aus Höngg erst im Jahr 1934 ein Quartier der Stadt Zürich machte. Nach der Primar- und Sekundarschule liess er sich in einer vierjährigen Lehre zum Bäcker-Pâtissier ausbilden und bestand die Abschlussprüfung mit ausgezeichneten Noten. In der anschliessenden militärischen Rekrutenschule und Unteroffizierschule wurde Walter Burkhalter bei der Festungsartillerie im Gotthardgebiet zum "Telefönler" ausgebildet. Die monatliche Konsultation seiner Zahlungstäschchen brachte ihm schon bald einmal die Erkenntnis, dass sein Metier trotz all der Brote im Grunde ein eher "brotloses" Gewerbe war, weshalb er sich nach einer neuen beruflichen Herausforderung umsah und sich zunächst bei der Post meldete, wo doch schon einiges Mehr zu verdienen war. Insgeheim hatte er zwar schon lange mit dem Polizeiberuf geliebäugelt, war aber wegen seines Handicaps als Brillenträger der Meinung, dass er da ohnehin nicht berücksichtigt werden könne. Nun, es sollte anders kommen und motiviert durch Turnerkollegen unternahm er schliesslich einen erfolgreichen Anlauf und konnte am 1. Oktober 1957 in die Ausbildung bei der Stadtpolizei Zürich einrücken. Der uniformierte Schichtdienst der Sicherheitspolizei blieb schliesslich sein berufliches Umfeld bis zu seiner Pensionierung. Nach 13 Jahren in der Hauptwache wechselte er für kurze Zeit in die Kreiswache 4, bevor er wieder in die HW zurückkehrte und im Rahmen der Kaderausbildung während zwei Jahren als Alarmgruppen- und Überfallgruppenchef im Einsatz stand. Nach weiteren sechs Jahren als Wachtchef in der Kreiswache 5 wechselte er für die letzten neun Jahre als Kommissariatswachtchef in die KW 11. Obwohl er in all den Jahren mit Leib und Seele für seinen Beruf eingestanden war und sich bei der Polizei stets wohl gefühlt hatte, freute er sich auf die dritte Lebensphase, die er bei bester Gesundheit antreten konnte.

Nachdem Walter Burkhalter schon Jahre vor seiner Pensionierung in Engelberg eine Ferienwohnung erworben und dort seine zweite Heimat gefunden und einen grossen Teil seiner Freizeit verbrachte hatte, zog er mit seiner Frau nun definitiv dorthin. Die Bewegung in der freien Natur hatte für ihn, sei es als Wanderer oder Radfahrer, stets einen sehr hohen Stellenwert. Waldläufe sowie Skifahren und Langlaufen im Goms rundeten die Palette seiner vielseitigen sportlichen Aktivitäten ab. Auch im hohen Alter setzte er sich immer wieder ehrgeizige Ziele und fuhr zum Beispiel noch als 80-jähriger mit dem Bike auf den Gotthardpass. Gerne verbrachte er auch immer wieder Zeit mit seinen Enkelkindern, wobei er diese als ehemaliger Pâtissier zum Beispiel ins fachmännische Backen von Guetsli und Gritibänze einweihete, sie aber auch oftmals bei sich als Feriengäste verwöhnte und sie zum Wandern in die Engelberger Umgebung mitnahm.

Wir werden unserem Kameraden stets ein ehrendes Andenken bewahren und drücken der hinterbliebenen Ehefrau sowie den übrigen Angehörigen unser tief empfundenes Mitgefühl aus. Die Beisetzung von Walter Burkhalter erfolgte im engsten Familienkreis beim Gemeinschaftsgrab auf dem Friedhof in Beringen SH.

Der Kommandant  
Oberst D. Blumer